

# Museum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1919-1920)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

münze des 1. Jahrhunderts, gefunden beim Hause des Herrn Aug. Mattenberger in Birr.

*Geschenke* wendeten uns zu: a) Direktor Frölich eine Gemme aus rotem Stein mit der Figur einer Sau; Fundort: Königsfelden. b) Herr Tamp, Friedhofgärtner, 1 Silbermünze Valerians; Fundort: neuer Friedhof Brugg. c) Herr Jakob Hasler in Kästhal 1 Kupfermünze Diokletians; Fundort: Kästhal. d) Herr Oberleutnant Zeugin von Bern: grosse Zeichnung eines römischen Stadtttores von Nîmes. e) Herr Bahnmeister Graf: 1 mittelalterlichen Dolch; Fundort: Kiesgrube der S. B. B. westlich vom Bahnhof Brugg. f) Herr Brugger in Altenburg: 1 steinernen Fusswärmer aus einem alten Bauernhaus.

#### IV. Museum.

Die von der Generalversammlung beschlossene und durch die Zeitumstände vollauf gerechtfertigte Erhöhung der Eintrittspreise machte sich in angenehmer Weise bemerkbar, und schon freute sich der Kassier darüber, dass die Betriebskosten aus den Eintrittsgeldern gedeckt werden können. Da zerstörten heimtückische Kräfte die Hoffnung, indem sich ein grosser Teil des Hartbodens im obern Saale blähte, so dass eine grosse Zahl von Plättchen zersprangen. Die Reparatur erfordert eine Auslage von mehreren hundert Franken; sie ist erst angefangen und soll im Verlaufe des Sommers vollendet werden.

Ueber die Bauschuld gibt der Rechnungsauszug Aufschluss. Sie muss durch jährliche Abzahlungen allmählich getilgt werden.

An Eintrittsgeldern und aus dem Druckschriftenverkauf ist der Betrag von 787 Fr. eingegangen.

#### V. Bibliothek.

A. *Ankäufe*: Anzeiger für Schweiz. Altertumskunde. Die Jahresschriften des Bonner Vereins von Altertumsfreunden. 30 Blätter mit vielen Abbildungen römischer Baudenkmäler und Gefässe; Trier 1913. Geschichte der XI. und der XXI. Legion von H. Meyer. Die römischen Ansiedelungen in der Ostschweiz von F. Keller.

B. *Geschenke* wendeten uns zu: Das Museum vaterländischer Altertümer in Stuttgart. Römisch-Germanisches Museum in Mainz. Herr P. Haase, Fabrikant in Brugg. Die Römisch-Germanische Kommission (F. Koepf) in Frankfurt a. M. Schweizer. Landesmuseum. Das Deutsche Archäologische Institut. Das Historische Museum in Bern. Provinzial-Museum in Bonn. Aargauische Kantonsbibliothek (Dr. H. Herzog). Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier (Prof. Dr. Keune in Trier).

#### VI. Verschiedenes.

1. Auf unsern Wunsch verschickte der Brugger Verkehrsverein eine grosse Zahl unseres Plakates Brugg-Vindonissa an schweizerische Verkehrsvereine.